

Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

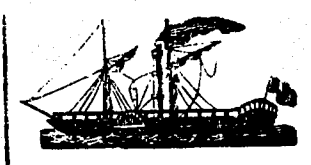
Nr. 118.

Samstag den 3. Oktober 1885.

54. Jahrg

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt werden von den k. Postämtern und Postboten stets noch entgegengenommen. Die Redaktion.



Auswanderer nach Amerika befördert bestens mit Postdampfern über Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen und Havre zu billigsten Preisen. Der concess. Agent: Karl Weismann, Backnang.

Amtliche Anzeigen.
Backnang.
Verkauf eines Baumguts.
August Fischer, Schreinermeister bringt am **Mittwoch den 7. d. M.,** vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathause zum Verkauf: 8 a 69 qm Baumgut im Wäldchenfeld, neben der Stadtgemeinde und den Anstößern.
Den 2. Okt. 1885.
Ratsschreiber Kugler.

Privat-Anzeigen.
Für die **Kirchweih** empfehle zu billigsten Preisen und in bester Qualität **Selbstgemachte Eierwaben Safran, ganz u. gemahlen ff Gewürze Zitronen Orangen Mandeln Rosinen Zibeben Zucker am Hut u. gemahlen Mustatnüsse** und bitte höflich um gütigen Zuspruch.
Wilh. Henninger, Conditor.

Empfehlung für Bankkredit.
Denjenigen Geschäftleuten, die gerne Bankkredit haben möchten, ebenso solchen, welche bereits anderwärts in Geschäftsverbindung stehen, aber der Bequemlichkeit halber diese mit mir antkneipen wollen, halte ich mich bestens empfohlen und werde unter coulantem Bedingungen in liberaler Weise entgegenkommen.
Jos. Raff, Bankgeschäft.

Künzelsau.
Haut- & Leder-Verkauf.
In der Konkursache gegen Friedrich Vogt, Metzger hier verkaufe ich am **Samstag den 3. Okt. 1885,** vormittags 10 Uhr, **313 St. Wildhäute** in den Farben, **80 St. desgl.** sowie **einige Partien fertigen Leders** im öffentlichen Aufstreich gegen bare Zahlung und lade Liebhaber hiezu ein.
Den 29. Septbr. 1885.
Konkursverwalter Gerichtsnotar Waltherr.

Backnang.
Auf bevorstehende Winterreise erlaube mir mein gutfortirtes **Lager in allen Neuheiten** zu empfehlen.
Modellhüte stehen zur Ansicht bereit.
C. Claf Wee, geb. Döckel.

Backnang.
Baumwollflanelle in neuen Dessins empfiehlt zu ungewöhnlich billigen Preisen
F. M. Brenninger.
Backnang.
Wintermäntel sind in schöner Auswahl eingetroffen bei
Gottl. Lehmann.

Althütte.
Liegenschaftsverkauf.
Marie Hägler, ledig von Althütte, bringt krankheits- halber ihr hier gelegenes Anwesen, bestehend aus Wohnhaus mit Scheuerle und Brennhaus, 52 a 71 qm Gras- und Baumgarten, 49 a 23 qm Acker, 24 a 48 qm Wiesen und 8 a 74 qm Nadelwald dem Verkauf aus, und ladet Liebhaber auf **Montag den 5. Okt. 1885,** vormittags 10 Uhr, auf das Rathhaus in Althütte mit dem Bemerkten ein, daß der Zuschlag bei einem annehmbaren Offert sofort erfolgen kann.
Den 28. Sept. 1885.
K. K. Ratsschreiber Schindler.

Backnang.
in farbig, crem, schwarz und weiß empfiehlt billigt
C. Claf Witwe.
Schjellerberg.
Den verehrten Hausfrauen von hier und Umgegend empfehle ich auf bevorstehende **Kirchweih** meine **Gewürze.**
Mit aller Achtung **Karoline Altvater.**
Gleichzeitig empfehle ich meinen **Ellen- & Wollwaren** und sichere bei reeller Bedienung billige Preise zu.
Die Obige.

Backnang.
Unser Geschäft nebst Laden ist in das Sauer'sche Haus am hintern Aker verlegt und bitte höflich um gütigen Besuch.
Wagner & Co.
Von der rühmlichst bekannten **Ia Getreide-Drehschne** aus der Fabrik **G. Sinner, Grünwinkel** bei Karlsruhe unterhält stets Lager in frischer Ware die Niederlage für **Backnang und Umgebung**
Backnang. W. Henninger, Conditor u. d. Post.

Steinheim a. M.
Der Eigentümer eines in einem hiesigen Laden liegenden **Geldbentels** mit Geld kann solchen innerhalb 8 Tagen hier in Empfang nehmen.
Schultheißenamt Scheu.
Neuschönthal.
Montag den 5. Oktbr. wird **Magjamen** geschlagen.
J. Knapp.

Backnang.
Unterzeichneter verkauft **2 gute Pferde,** wobei der Käufer unter 4 im Alter von 3, 4 und 6 Jahren (Schimmel und Rappen) und einem 1/2jähr. Fohlen die Wahl hat.
Ernst Kübler, Walthersberg.
Backnang.
Ein großkräftiges **Schwein** verkauft
L. Bacher.

Backnang.
Braumbier-Bese empfiehlt zur **Kirchweih** auch für Wiederverkäufer stets frisch
Wilhelm Henninger.

Ziehung 3. November 1885.
Geldlotterie zu Gunsten des Frauenkirchenbaus in Ehlingen. Nur Geldgewinne. Zusammen 850 Gewinne mit 48,000 Mark. **Hauptgewinn M. 20,000 bar.** Loose à 2 Mark, für Wiederverkäufer mit Rabatt, verwendet die Generalagentur **Eberhard Geier, Stuttgart.**

Auf Grund des internationalen Jurrates für die Budapester Ausstellung wurde uns für die 'ausgestellten Kunstdünger, Futtermittel und Leimfabrikate die große Ausstellungsmedaille für Fortschritt zuerkannt.
Leim- & Düngersfabrik Heilbronn.
F. A. Wolff & Söhne.

B a c n a n g.
Jacken & Paletots
empfehlen in großer Auswahl
Hermann Schlehner.
Normalhemden
für Damen und Herrn,
wollene u. baumwollene
Unterleibchen
Unterhosen
sowie
Baumwollflanellhemden
von 1 M. 40 Pf. an empfiehlt
Hermann Schlehner.
Bettfedern
sind wieder in schöner Ware ein-
getroffen bei
Hermann Schlehner.
Hosenzuge u.
Halbtücher
in großer Auswahl billigt bei
Hermann Schlehner.

Wollene Hemden
Unterleibchen
Unterhosen
Unterröcke
Kinderkittel
Anabenmützen
Strümpfe
Socken
zu Fabrikpreisen in der
Mech. Strickerei
von **A. Henslamm jun.**
B a c n a n g.

Feuerwerk
für Wiederverkäufer billigt bei
G. Gebhardt.
Mein gutsortirtes Lager in
Filz- & Seidenhüten
sowie meine **Winterschuwaren** er-
laube mir in empfehlende Erinnerung
zu bringen, reelle Ware und die bil-
ligsten Preise zusichern.
Reparaturen in Filz- u. Seide-
hüten werden sofort pünktlich und bil-
lig gemacht.
Hutmacher Stötte.

Für Metzger.
Von einer soliden **Darmhandlung**
ist mir eine **Vertretung** übertragen,
und empfehle **alle Sorten Därme**
in schöner frischer Ware äußerst billig.
Hutmacher Stötte.

Für Gerber.
Einen neuen **kupfernen Kessel**
mit Auslaufhähnen, 340 Liter haltend,
hat billig zu verkaufen
A. Erb, Kupferschmied.
S u l z b a c h.

Zwei entbehrliche, noch gut
erhaltene
A o c h ö f e n,
außen heizbar, hat um billigen
Preis zu verkaufen
Gustav Bue, Kaufmann.

B a c n a n g.
Bringe hiemit meine
reingehaltene Weine
bei herabgesetzten Preisen in empfehlende Erinnerung, und mache besonders auf
einen guten **Söwensteiner**, pr. $\frac{1}{2}$ Liter zu **30 Pf.** aufmerksam.
Ebenso ist fortwährend ein
ausgezeichnetes Lagerbier,
nicht $\frac{1}{2}$ S, sondern $\frac{1}{4}$ zu **10 Pf.** im Ausschank bei
Ungemach j. Söwen.

Cichorien-Ablieferung.
Unsere **Wage** in **Bacnang** wird am **15., 22. und 29. Oktober**
geöffnet und ersuchen wir unsere Herren **Produzenten**, welche dahin abzulie-
fern haben, an diesen Tagen ihre **Erträge** uns zuzuführen.
Es dürfen bedingungsgemäß nur **rein gepuzte tiefabgeschnittene**
Wurzeln abgeliefert werden, dem nicht entsprechende und insbesondere auch ge-
schlossene Wurzeln werden **unnachlässig** zurückgewiesen.
Ludwigsburg, den 3. Oktober 1885.
Heinrich Brand Söhne.

Rechtsanwalt Wendler
in Heilbronn wohnt jetzt
Soheststraße 6 (am Fleinerthor).
Stuttgart.
Künstliche Zähne & Gebisse
werden nach neuester
Methode schmerzlos
eingesetzt. **Zahnoperationen,**
Blombiren etc. unter billiger
Berechnung. Täglich zu sprechen.
J. Brunst, Zahnarzt,
in der **Schweiz approbit.**
Ecke der **Gymnasiums- u. Calwerstr. 21**
(nahe der Königsstraße). **M**

Hamburg-Havre-Amerika.
Nach **New-York** von
Hamburg **Mittwochs u. Sonntags,**
von **Havre** **Dienstags**
mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Action-Gesellschaft
Auskunft und **Überfahrtsverträge** bei
F. A. Winter, Jakob Dorn am
Markt und Karl Jöll in Bacnang,
F. Rothmann in Murrhardt.
Nr. 1018.

Gesucht
Agenten und Reisende zum Verkauf von
Kaffee, Thee, Reis u. Hamburger
Cigarren an Private gegen ein **Frum**
von **300 Mark** und gute **Provision.**
Hamburg. J. Stiller & Cie.
B a c n a n g. Ein solider
Gerbergeselle,
welcher im Falzen und **Wantschieren**
bewandert ist, findet eine Stelle.
Bei wem? zu erfragen in der
Redaktion d. Bl.

Schwarzmacher
sowie **2 weitere Arbeiter** für **Zu-**
richten sucht
L. Schweizer.
B a c n a n g. Einem
Schuhmacher,
Ein jüngerer Arbeiter auf **Wochens-**
lohn sowie einige **gewandte** in und
außer dem **Hause** finden bei guter **Be-**
zahlung Stelle bei
G. Gläser.
B a c n a n g.
Knecht-Gesuch.
Ein tüchtiger **Knecht** zu zwei **Ferden**
kann **sofort eintreten.** Auskunft er-
teilt **Ch. Linder, Schuhmacher.**

Ma g d
G. Wien.
B a c n a n g. Ein fleißiges, ehrliches
M ä d c h e n,
das auch im **Kochen** erfahren ist, sucht
bis **Martini.** Wer? sagt die
Redaktion d. Bl.

M ä d c h e n,
welches schon in **bessern Häusern** gedient
und **Liebe** zu **Kindern** hat, sucht Stelle
bis **Martini.** Näheres b. d. Red. d. Bl.
B a c n a n g.
Donnerstag, 8. Oktbr. gibts
schwarzen u. weißen Kalf
bei
Ziegler Arnold.
Schuld- und Bürgscheine
Buchdruckerei von **Fr. Stroth.**

B a c n a n g.
Rein wollene
Strickgarne
empfehlen billigt
F. M. Breuninger.
Fachhahnen
verschiedener Größe unter **Garantie,**
auch **schließbare, Schlauchzapfen-**
hahnen, Spunden und Zapfen
aus Kork, Korkholz am Stück,
Bouchons oder Pfropfe für **Bier-**
brauer und Flaschen bei
C. Weismann.
Feinst weißen
Ginnachessig
empfehlen
C. Weismann.
B a c n a n g.
Neue **gutfischende**
Erbsen & Linsen
empfehlen billigt
C. D. Nebelmeier.
B a c n a n g.
Schwarten
und **sonstige verschiedene**
Schnittwaren
werden billigt abgegeben in der **Säg-**
mühle von
Fritz Häuser.
B a c n a n g.
Speisekartoffel
hat abzugeben
Fr. Pfeiderer
j. g. Baum.

B a c n a n g. Das sogenannte
Schwitzen der
Petroleumlampen
läßt sich durch **Anwendung** der **Patent-**
walzenringe von **Professor Rinklate**
dauernd beseitigen. Preis pro Stück
1 M. bis 1 M. 50 Pf.
G. Störzbach, Flaschner.
B a c n a n g.
Sicherheitsöl
für **Petroleumlampen** bei
G. Störzbach, Flaschner.

1000 Mt. zahlen wir
dem, der beim
Gebrauch von **Goldmanns**
Kaiser-Zahnwasser
à **Fl. 60 Pf.** und **100 Pf.** je-
mals wieder **Zahnschmerzen** be-
kommt. **S. Goldmann u. Cie.**
Dresden. Zu haben in **Bac-**
nang nur bei **C. Weismann.**
Eine noch ganz neue
Krautstunde
hat zu verkaufen **Wer?** sagt die
Redaktion d. Bl.
Eine größere noch gute
Schiefertafel
sucht zu kaufen. **Wer?** sagt die
Redaktion d. Bl.
B a c n a n g. Eine kleine
Wohnung
ist bis **1. Nov.** oder **Martini** zu ver-
mieten. Auskunft erteilt die
Redaktion d. Bl.
Steinhausen bei Kleinaspach.
Auf **Lichtmess** findet eine **tüchtige**
und **ehrlche**
M a g d
G. Wien.
B a c n a n g. Ein fleißiges, ehrliches
M ä d c h e n,
das auch im **Kochen** erfahren ist, sucht
bis **Martini.** Wer? sagt die
Redaktion d. Bl.

gemäst. Rindfleisch
50 Pf.
Karl Wetz, Metzger.
B a c n a n g.
Samstag gibts fettes
Bockfleisch
bei
Metzger Hampp's Wwe.
Großaspach.
Nächsten Sonntag
nebst gutem reinen Wein pr. $\frac{1}{2}$ Liter
25 Pf. im Ausschank bei
Dahsenwirt Fischer.
B a c n a n g.
Café Mayer.
Nächsten Sonntag
Zwiebel- und
Apfelfuchen
bei **ausgezeichnetem neuen Unter-**
länder Söger Wein. Ergedenst ladet
ein
W. Mayer.
B a c n a n g.
Krieger- Verein.
Montag **abend** **Monatsverjam-**
lung bei **Kamerad Ungemach** zum
Söwen.
Vollzähliges **Erscheinen** erwartet
Der Vorstand.

Deutsche Militärdienst-V.-A. in Hannover (Volle Gegenseitigkeit)
Staats-Oberaufsicht)
M. 14,310,610.
Reiner Zugang pro 1884
8,248,450.
Berichtigt wurden im I. Halbjahr 1885 im ganzen
do. do. Juni 1885 **1,741,230.**
do. do. do. Juni 1885 in Württemberg **116,600.**
Bestand des Barvermögens ultimo Juni 1885 **5,159,087.**

Die noch immer im Wachsen begriffene Beteiligung spricht für die **vielen Vorzüge** unserer Anstalt und bewirkt die **Größe** derselben durch entsprechende **Verminderung** der **Verwaltungs-kosten** zc. eine **Erhöhung** der **Ueberschüsse**, welche in Form von **Dividenden** unter die **Versicherten** zur **Verteilung** kommen. — **Die Divi-**
dende pro 1884 betrug bereits 10%.
Wir erlauben uns, die **Berliner kleiner Knaben** auf obige **Zahlen** aufmerksam zu machen und dieselben einzuladen, sich im **eigenen Interesse** über die **Versicherungsbedingungen** durch unsere **Herrn Vertreter** un-
terrichten zu lassen.
Als **Vertreter** der **deutschen Militärdienst-V.-A.** im **Oberamt Bacnang** sind **angestellt:**
Herr Apotheker A. Meuret in Bacnang.
Herr Kaufmann u. Gemeinderat A. Böhringer in Murrhardt.
Die Subdirektion für Württemberg und Hohenzollern:
Viktor Güstaf in Stuttgart.
NB. Wir bitten, **vorgefallener Verwechselungen** wegen auf die **Firma** der Anstalt **„Deutsche**
Militär dien-t-Ver.-Anstalt in Hannover“ im **eigenen Interesse** genau zu achten.

Treibriemen
best. Qualität
bei **Gebr. Steus, Esslingen**
Gerber- & Treibriemenfabrik.

Technicum Mittweida
Sachsen.
Maschinen-Ingenieur-Schule
u. Werkmeister-Schule.
Vorunterricht frei.

Unterweisaoh.
Montag **den 5. Oktbr.** wird
M a g s a m e n
geschlagen.
Fr. Klotz.

Im **Verlag** des **Murrthalboten**
zu haben:
Reich, schwäbischer Hauskuch.
N. 1.
Rübel, R., kleine Bibelkunde,
das **wichtigste** von und **aus** der
bla. **Schrift,** à **25 Pf.**
Uhlhorn, Kampf des Christen-
tums mit dem **Heidentum,** 4.
Auflage, **M. 3.**

B a c n a n g.
1885er
Frühwein
roten **Auensteiner,** hat vom **nächsten**
Sonntag an im **Ausschank**
Nezger **Bartenbach.**

B a c n a n g.
Nächsten **Sonntag** gibts
Zwiebelkuchen
und **andern Kuchen,** wozu **freund-**
lich einladet
Bäder Wals Witwe.

Klagschriften
Gesuche um **Zahlungsbefehle**
fortwährend zu beziehen durch die
Buchdruckerei von **Fr. Stroth.**

Amtliche Nachrichten.
* Zu der in diesem **Herbst** stattfindenden **Prü-**
fung **evangelischer** und **israelitischer Lehrer** ist
für die **Kandidaten** aus dem **Generalat Heil-**
bronn der **13. bis 18. November,** bestimmt.

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Stuttgart, den 1. Okt. Die **Einweihung**
des **M o s e r e n k m a s** hat gestern **Vormittag**
11 Uhr stattgefunden. Die **sonst** so **stille Moser-**
straße sah bei diesem **Anlass** eine **festliche** **Verjam-**
lung der **angehörigsten Persönlichkeiten** unserer
Stadt und **eine** an der **Strakenkreuzung** und
auf den **Treppen** der **Eugenstraße** sich **brän-**
den **Volkmenge.** Das **Haus,** das den **Schmud**
der **Moserhütte** seit **gestern** trägt, ist von **Werk-**
meister F. Moser im **Jahr 1872** erbaut und
trug **seitdem** schon unter **einer** **Einrich-**
tung als **Gedächtnis-tafel** an den **berühmten** **Verstorbenen.**
Am **gestrigen** **festlichen** **Tage** war es mit **Fahnen**
in den **vaterländischen** und **städtischen** **Farben**
reich **verziert.** Die **Büste** ist nach **vorhandenen**
Gemälden von **Professor K o p p** hier **modelliert**
und von **H. Pelargus junior** in **Erz** gegossen
worden. Sie **findet** in der **etwas** **kleinen** **Nische**
eben **noch** **ausreichenden** **Platz** und **zeigt** einen
ausdrucksvollen **Kopf** mit **stark** **durchsuchtem**
ernstem, doch **nicht** **unfreundlichem** **Gesicht.** **St.-A.**
*** Oberkesself.** Vor **erliden** **Tagen** ist die
Frau Herzogin M a t h i l d e von **W ü r t t e m -**
berg, K e i s i n des **hiesigen** **abeligen** **Fräulein-**
nisses, zu **längerem** **Aufenthalt** hier **angewor-**
den.
*** Se. R. Hoheit** der **deutsche K r o n -**
p r i n z besuchte am **28. Nachm.** **Alpirsbach** und
besichtigte **eingehend** die **dortige** **interessante** **Klo-**
sterkirche unter der **Führung** des **Landeskonserv-**
ators Paulus. Die **Kirche** wurde von **seinem**
Uhnherren Graf Adalbert von Zollern gestiftet.
(Schwurgericht Heilbronn.) **29. Septbr.**
Strasack gegen den **leb. Schreiner** **L. O. d. von**
Deplingen wegen **vorsächlicher** **Gefährdung** eines
Eisenbahntransports. Der **Angeschuldete** wohnte
in **Jütlingen** bei **seinem** **Schwager** in der **Nähe**
der **Bahnlinie.** Bei der **Heimkehr** am **Petri**
und **Paulfesttag** **abends** **10 $\frac{1}{2}$ Uhr** kam ihm,
nachdem der **Schnellzug** nach **Heilbronn** vorbe-
paßiert war, **angeblich** im **betrunkenen** **Zustande,**
der **Gedanke,** den **demnächst** in **umgekehrter** **Rich-**
tung **eintreffenden** **Personenzug** zur **Entgleisung**
zu **bringen.** **Gedacht,** **gehob,** **entnahm** **Loch**
einer **Holzbohle** zwei **buchene** **Schichten** und
legte sie **auf** die **Schienen** der **Länge** **nach** und
hinter **dieselben** **quer** **über** den **Bahnkörper**
den **Schubprügel** der **Bahnsperrung.** **Damit** **nicht**
genug **rollte** er **einen** **21 Kilo** **schweren** **Kalkstein**
eine **5 Meter** **hohe** **Bahnbohle** **herunter** und

legte denselben auf den rechten Schienenstrang,
damit die Entgleisung desto sicherer vor sich gehe.
Glücklicherweise wurde das erste Hindernis durch
einen Mann der vorüberging und bei der durch
Blitze von Zeit zu Zeit sich lösenden Finsternis
das Gemüths entdekt, mit Hilfe des Bahn-
wärters weggeschafft, auf den Stein aber stieß
der Zug, so daß sich Maschine und Tender hob,
jedoch ohne Schaden zu bringen, da der Stein
beseite geschoben wurde. Auf das Notsignal
wurde der Zug zum Stehen gebracht, der wegen
des Chalmers ziemlich stark befeuert war. Der
Angeklagte, welcher lediglich keinen äußeren Anlaß
zu der That hatte, zieht heute seine früheren
Gesandnisse teilweise zurück, und will sich der
Sache nicht mehr erinnern. Die Geschworenen
liegen jedoch die Schuldfrage bejahen, worauf
der Angeklagte neben Verlust der bürgerlichen
Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren zu
der Zuchthausstrafe von 4 Jahren verurteilt
wurde. — Als vierter Fall kam zur Verhand-
lung die Strafsache gegen den Messerschmid Karl
B r e y e r von Waiblingen a. G., wegen Fällung
einer öffentlichen Urkunde und wegen verübten
Betrugs. Am Sonntag den 28 Juni d. J. löste
der Angeklagte in Waiblingen a. G. ein Retour-
billet III. Klasse nach Bacnang um den Preis
von 2 M. 10 Pf., welches den Post-Stempel des
genannten Tages trug. Dasselbe hatte eine
Giltigkeitsdauer von 2 Tagen, lief demnach, da
der 29. Juni Peter- und Paul-Festtag, nicht
zu denjenigen Tagen gehört, welche bei der Be-
rechnung der Giltigkeitsdauer der Retourbillet
nicht in Rechnung genommen werden, am 30.
Juni nachts 12 Uhr ab. Nachdem sich der An-
geklagte in Bacnang bis zum 1. Juli aufgehal-
ten hatte, zeigte er bei der Heimfahrt dem kon-
trollierenden Kondukteur das alte Billet vor.
Dieser bemerkte jedoch sofort, daß die Zahl 8
herausgetrazt und unleserlich gemacht war, der
Angeklagte mußte nun, da das Billet ungiltig
war, nachdem er sich in Bietigheim Geld ver-
schafft hatte, die **d o p p e l t e** **Lage** bis **Bietigheim**
nachbezahlen und hat sich nunmehr heute wegen
des Heraustragens des Datums zu verantwor-
ten. Er bestreitet die That. Von den Geschwo-
renen im Sinne der Anklage übrigens unter
Zulassung mildernder Umstände für schuldig be-
funden wurde der Angeklagte zu der Gefäng-
nisstrafe von 3 Monaten verurteilt.
— Der **fünft** **Fall** betraf eine **Strafsache**
wegen **verübter** **Notzucht,** **Thäter** **Cigarrenma-**
cher Kaiser von **Hirschhorn.** **Strafe** **2 Jahr**
3 Monat. (Nach der **West. Ztg.**)
* **Von** **Alten** **kommt** die **Unzulänglichkeits-**
kommission in der **Kontrole** von **G.**
P. 2 **junge** **Leute** **infolge** von **ausgeströmtem**
Gas **den** **Erfolgungstod** **gefunden** **haben.** Ein
Dritter **ist** **lebensgefährlich** **erkrankt.**

Berlin den 1. Okt. Die **Botschafter** der
drei **Kaiserreiche** sollen in **Konstantinopel** nach
gleichlautenden **Instruktionen** handeln.
* **Berlin.** Der „**Reichsanzeiger**“ publiziert
heute eine **Mitteilung** **Caprioli's,** wonach **alle**
Nachforschungen über den **Verbleib** der **Corvette**
„**Augusta**“ **resultatlos** **geblieben** und **keine**
Spur **mehr** **vorhanden**, daß die **Corvette**
noch **schwimmt** und die **Besatzung** **noch** **am**
Leben **ist.** **Aus** dem **Verzeichnis** der **an** **Bord**
gewesenen **Personen** ergibt sich, daß **223** **brave**
Männer **in** den **Wellen** **ihren** **Loth** **gefunden.**
* **Ghemnik.** Am **Montag** **begann** vor der
Strafkammer **hiesigen** **Landgerichts** der **schon** **oft**
erwähnte **Sozialistenprozess** gegen **neun** **der**
namhaftesten **Führer** der **Partei** **wegen** **deren**
Teil-
nahme **am** **Kopenhagener** **Kongress.** Die **Ver-**
teidigung **föhren** die **Rechtsanwälte** **Wundel-**
Berlin **und** **Freiberg-Keipzig.** **Sämtliche** **An-**
geklagten **erklären** **sich** **nichtschuldig.** Die **Mit-**
angeklagten **Bierek** **und** **v. Wollmar** **sind** **krank-**
heitshalber **nicht** **erschienen.** Die **Beweis-**
aufnahme **ist** **eine** **sehr** **umfangreiche.**
Großbritannien.
London **den** **1. Okt.** Die „**Times**“ **läßt**
sich **aus** **Wien** **telegraphieren:** Die **rumelische**
Revolution **war** **von** den **Banlanisten-Komitee**
geplant. Sie **sollte** **im** **nächsten** **Jahre** **gleich-**
zeitig **in** **Sofia,** **Philippopol** **und** **Belgrad** **zum**
Ausbruch **kommen.** Die **Verschwörer** **beabsich-**
tigten die **Entthronung** **des** **Königs** **Milan** **von**
Serbien **und** **des** **Fürsten** **Alexander,** **und** **die**
Vereinigung **des** **größten** **Teils** **der** **Balkanstaa-**
ten **unter** **Peter** **Karagorzevitich.** **Karavloff**
überredete **jedoch** die **Verschwörer**, **den** **geplanten**
Umsturz **zu** **Gunsten** **Alexanders** **zu** **bescheunigen.**
Balkan-Halbinsel.
* **Serbien.** **Zufolge** **Nachrichten** **aus** **Bel-**
grad **beruht** **dort** **äußerste** **Aufregung** **wegen**
der **angeordneten** **Mobilmachung.** Die **Wedomotti**
halten die **serbische** **Bewegung** **für** **eine** **Haupt-**
sache **und** **rateten,** **dieselbe** **im** **Keime** **zu** **erstick-**
en. Das **serbische** **Säbelgerassel** **ist** **ganz** **unpo-**
stular **und** **wird** **in** **allen** **Kreisen** **mißbilligt.**
In **Macedonien** **soll** die **Gefahr** **geringer** **sein;**
doch **wird** **ein** **Wachen** **der** **Erregung** **dort** **be-**
fürchtet, **und** **zwar** **je** **größer** **der** **Lärm** **in** **Ser-**
bien **wird.**
— **Nach** **allen** **Berichten** **steigert** **sich** die **krie-**
gerische **Erregung** **Serbien's.** Die **Nächte** **sind**
bestrebt, **der** **serbischen** **Regierung** **klar** **zu** **machen,**
daß **ein** **Nutzen** **für** **das** **Land** **auf** **diesem** **Wege**
nicht **erreicht** **werde.**
Montenegro. **Cattaro** **den** **29. Sept.**
Auch **die** **Wirtditen,** **ein** **christlicher** **Stamm**
in **Albanien,** **an** **der** **Grenze** **von** **Montenegro,**
haben **sich** **erhoben** **und** **am** **vorigen** **Samstag**

200 Pferde, die mit Munition und Proviant für die Grenztruppen in Gussnig, Plava und Zwet bestimmt waren, weggenommen.

Bulgarien. Sofia den 30. Sept. Durch einen Tagesbefehl des Fürsten werden die Truppenführer und Milizführer angewiesen, jeden Kampf zu vermeiden, über die Sicherheit der Einwohner zu wachen und den Uebertritt Bewaffneter über die Grenzen zu verhindern. Zuwiderhandelnde werden strengstens bestraft.

Aus Philippopol wird dem Reuter'schen Bureau vom 28. Sept. gemeldet, daß dort Prinz Franz Joseph von Battenberg, der Bruder des Fürsten Alexander, angekommen ist.

In Albanien dauern die heftigen und blutigen Kämpfe zwischen mehreren albanesischen Stämmen und den Türken fort. Der „Beogradski Dnevnik“ meldet in einer Extra-Ausgabe: Arnauten umzingelten den Pascha von Bitoly. Am Um zwischen Berat-Njopolse konzentrierten die Türken große Streitkräfte, ein entscheidender Schlag wird dieser Tage gewärtigt.

In Griechenland ist die Kammer auf 17. Oktober einberufen. Pferdeankäufe sind angeordnet; die erste Truppenendung ist an der Grenze angelangt. Die dortigen Macebonier organisieren ein Freikorps. Es verlautet, die Kretenser beabsichtigen die Vereinigung von Kreta mit Griechenland zu proklamieren, wenn der status quo im Orient verändert wird. Die Diplomatie rät Griechenland eine abwartende Haltung anzunehmen.

Wie der Wald verschwand.

Eine gewöhnliche Geschichte von Südtirol. Von Hans Hopfen.

(Fortsetzung.)

III.

In einer schwülen Gewitternacht, da drinnen im „Mühen Köchel“ der rote Katerer in Strömen floß und draußen der Sturm auf den Wolkengeigen ein furchtbares Konzert aufführte, kam der Auer-Seppl windelweich geregnet und matt von Hunger und Anstrengung in den Pfannentiel zurück.

Er war zwei Tage vom Hofe weggeblieben. Der Bauer hatte es nicht gemerkt. Schon aus dem einen Grunde, weil er bei dem schlechten Wetter selber nicht nach Hause gegangen war. Aber der Marie Parbatscher, die schandenhalber und notgedrungen in des Vaters Abwesenheit so dergleichen that, als führe sie das Regiment im Pfannentiel, war die Ungehörigkeit nicht entgangen.

Sie war noch wach und auf, da der Hund anstich, den der Auer-Seppl zu beschwichtigen hatte. Aber aus dem leisen Einschleichen war nun doch nichts geworden.

Die Thüre ward von erboster Hand aufgestoßen und vor dem Knecht stand die Bauers-tochter. Der Schein einer kleinen Petroleum-lampe ließ ihre zornroten Wangen noch ärger glühen und zeigte recht deutlich die Entrüstung in ihren Augen und um den feinspinnigen Mund.

„Da schaust, Moibl! (Moibl = Marie) du noch auf so spät!“ sagte der überraschte Knecht in verlegener Gutmütigkeit. „Dich hat wohl das arge Wetter nicht schlafen lassen?“

„Sage lieber die ärgere Unordnung hier im Haus!“ ver setzte jene mit herrlichem Ton. Der andere ließ zwar den Kopf hängen, aber er antwortete mit sanfter Ruhe, wie wenn er um seine Meinung gefragt worden wäre: „Du hast recht, Moibl, die Wirtschaft könnt schön sein.“

„So? Meinst du das? Nun, dann kannst dich darauf verlassen, daß ich der Unordnung den Garauß machen und die nichtsnutzigen Knechte, welche glauben, es sei kein Herr im Haus, eines bessern belehren werde.“

Der Seppl sah verwundert auf und der Zornigen in die Augen. Wieder that's ihm das Mitleid mit der eiten Tochter eines so schwer verblendeten Vaters an und ohne daß ein Hehl zu haben, sprach er: „Du, Moibl, du willst das alles richten?“

„Ja, das will ich und das werd' ich!“ gab jene zurück in flammendem Zorn. „Und damit

du's nur wissest, pflichtvergessene Burschen, die vom Hofe wegliefen, wann sie der Putzwil treibt, und heimtschleichen, wann sie ausgetobt haben, die können wir hier nicht brauchen. Mit dir mach' ich den Anfang. Du bist hiermit entlassen, du kannst gehen.“

„Ruh es gleich sein?“ fragte Seppl so ruhig und so mittelbig wie zuvor. Moibl gab keine Antwort. Es entstand eine Pause, darin nur der furchtbare Regen, der auf's Dach prasselte, und der laufende Wind, der um den Hof herumheulte, das Wort führten.

„Bei dem Wetter jag' ich keinen Hund vor die Thür, geschweige einen Menschen — auch wenn er's nicht besser verdient!“ sagte des Pfannentielbauers Tochter nach einer Weile und kehrte ihr Gesicht ab und dem Knecht den Rücken zu.

„Ich dank' dir auch schön für den Aufschub“, ver setzte dieser. „Vong soll er nicht wahren. Bis morgen früh nur. Und weißt, fu' entlassen hab' ich mich schon ohnehin gehalten und demgemäß heut früh broden auf dem Mitten verdingen, wo man für viel Arbeit starke Leute braucht und gut lohnt.“

„Ist das eine Art, aus dem Dienst zu laufen?“ Joseph Auer zuckte die Achseln und jagte, so sanft er's vermochte: „Wo kein Herr, ist auch kein Dienst. Für das, was hier geschieht, sind der Knechte ohnehin zu viel. Müßige Mäuler freffen euch noch arm vor Zeit. Hast selbst gesagt, daß hier keine gute Wirtschaft ist. Keiner weiß, wo er seine Sach' anpacken soll. Es fehlt der Befehl und fehlt das Beispiel. Und Lohn gib't's ja auch keinen mehr.“

Die Parbatscherin fuhr auf.

(Fortsetzung folgt.)

Landesproduktendörse.

Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen bayer. neu 19 M. — Pf. bis — M. — Pf., dto. russ. Sorow. 19 M. — Pf. bis — M. — Pf., russ. Affow 17 M. 20 Pf., Gerste Mörlinger Ia. 17 M. 20 Pf., Hafer 12 M. 25 Pf. bis 12 M. 30 Pf., Hafer, Alb 13 M. bis 14 M.

Fruchtpreise.

Badnang den 30. September 1885. höchste mittel. niederst. Dinkel 6 M. 10 Pf. 5 M. 67 Pf. 5 M. 40 Pf. Haber 6 M. — Pf. 5 M. 75 Pf. 5 M. 70 Pf. Roggen M. — Pf. 8 M. — Pf. M. — Pf. Weizen M. — Pf. 8 M. 75 Pf. M. — Pf.

Speisenpreise.

Reinsberg Oll. Hall, 30. Sept. Kauf gestern per Ztr. zu 70 M.

Obst- und Kartoffel-Preise.

Stuttgart den 1. Okt. 3000 Säcke Most-obst zu 5 M. bis 5 M. 50 Pf. 600 Säcke Kartoffel zu 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 50 Pf. pr. Ztr.

Heilbronn den 1. Okt. Aepfel M. 4.00 bis 5.20 Birnen M. 3.00 — 4.20, Gemischtes Obst M. 4.00 — 4.30. Gebrochenes Obst M. 6.— bis 7.50. Kartoffeln gelbe M. 1.50 bis M. 1.70. blaue M. 1.70 bis — Wurstartoffel M. 1.70 bis 1.90 pr Ztr.

Weinpreise.

Mundelsheim, den 30. Sept. Gestern wurde neuer Weinmost (Frühgewächs) hier verkauft: Räsberg: 125 — 130 M. per 3 Hekt. Mittlere Lagen: 65 M. Schwarzer Rißling (Frühgewächs): 90 — 92 M.

Im Oberamt Künzelsau wird mit der Weinlese am 6., teilweise am 9. Oktober begonnen werden. Daß bei so früher Lesel die Preise des auf 13 000 Hektoliter geschätzten Produktes sehr niedrige sein werden ist klar. Es wurde denn auch schon ein Kauf in Ingelfingen zu 55 M. per 3 Hektoliter abgeschlossen; in Rothwaag und Herrheim (Waltingen) zu 85 bezw. 72 M.

Frankfurter Goldkurs vom 1. Oktbr.

20 Frankenstücke 16 13—17

Dieser Unterhaltungsblatt Nr. 40.

Eisenbahnfahrpläne a b Pf.

für die Murrbahn, zu bekommen in der Druckerei des Murrthalboten.

Kgl. Postverbindungen.

Vom 1. Oktober 1885 an.

Table with columns for route (Badnang-Kleinaspach), direction (Vorm., Nachm.), and times. Includes routes to Großaspach and Kleinaspach.

Table with columns for route (Badnang-Lippoldsweyer), direction (Vorm., Nachm.), and times. Includes routes to Lippoldsweyer and Unterweissach.

Table with columns for route (Lippoldsweyer-Station und Ort. Botenpost), direction (Vorm., Nachm.), and times.

Table with columns for route (Sulzbach a.M.-Mainhardt), direction (Vorm., Nachm.), and times. Includes routes to Mainhardt and Mainhardt.

Table with columns for route (Sulzbach a.M.-Neulautern), direction (Vorm., Nachm.), and times. Includes routes to Neulautern and Spiegelberg.

Table with columns for route (Willsbach-Löwenstein-Neulautern), direction (Vorm., Nachm.), and times. Includes routes to Willsbach and Löwenstein.

Table with columns for route (Rudersberg-Welzheim), direction (Vorm., Nachm.), and times. Includes routes to Rudersberg and Welzheim.

Table with columns for route (Fichtenberg-Gishwend), direction (Vorm., Nachm.), and times. Includes routes to Fichtenberg and Gishwend.

Table with columns for route (Fichtenberg-Oberroth), direction (Vorm., Nachm.), and times. Includes routes to Fichtenberg and Oberroth.

Table with columns for route (Marbach-Beilstein), direction (Vorm., Nachm.), and times. Includes routes to Marbach and Beilstein.

Table with columns for route (Marbach-Steinheim, Kleinbottwar, Großbottwar, Oberstfensfeld), direction (Vorm., Nachm.), and times.

Gottesdienste der Parodie Badnang: am Sonntag den 4. Oktober Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt: Herr Dejan Kalsgreuter. Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Heller Stahlecker. Fällgottesdienst in Steinbach: Herr Stabiltar Mohr.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 119.

Dienstag den 6. Oktober 1885.

54. Jahrg

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen. R. Ortschaftsinspektorate

wollen, soweit dies noch nicht geschehen, auf 15. Oktober Bericht, bezw. Fehlanzeige erstatten betr. Abhaltung von Winterabendschulen pro 1885/86. R. gem. Oberamt in Schulsachen. Mühl. Stahlecker.

Bekanntmachung,

betreffend die Ausfolge der neuen 4 prozentigen Staatsobligationen für die zur Umwandlung angemeldeten 4 1/2 prozentigen Staatsschuldtheine von 1876.

Da mehrfache Bekanntmachungen unerachtet viele Gläubiger, welche bei der unterzeichneten Stelle 4 1/2 prozentige Schuldverschreibungen von 1876 zur Umwandlung eingereicht haben, mit der Abholung der neuen 4 prozentigen Staatsobligationen noch im Verzuge sind, so werden dieselben erjudt, die neuen Schuldverschreibungen gegen Zurückgabe der Hastscheine zuverlässig im Laufe dieser Woche beim Kameralamt in Empfang zu nehmen. R. Kameralamt. Entsch.

Reis-Verkauf.

Am Mittwoch den 7. d. M. werden im Hesselberg, Schömberg und Stiftswald 23 Loos gemischtes Reisig, worunter ziemlich vieles Besen- u. zu Streu taugliches Reis, auf dem Stod verkauft. Zusammentkunft vormittags 9 Uhr auf der Rohrstraße bei der alten Eiche. Kleinaspach den 2. Okt. 1885. R. Revieramt.

Gläubigeraufruf.

Ansprüche an die Verlassenschaftsmassen nachbenannter Personen sind binnen 8 Tagen beim Gerichtsnotariat oder den betreffenden Ortsvorstehern anzumelden, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben. Den 5. Okt. 1885. R. Gerichtsnotariat. Staudenmayer.

Von Badnang:

Ufermann, Gottlieb, Bäcker. Graf, Georg, Michael, Schneider. Kircher, David, lediger Kaminfeger-geselle. Ludwig, Johann Gottlieb, Rotgerbers Ehefrau. Sautenbacher, Regine Magdalene, ledig. Uffschlag, Johann Karl, Rotgerbers Ehefrau. Wipfack, Johanne Rosine, ledig; von Großaspach: Kübler, Adam, Maurer, Schlichenmaier, Joh. Georg, Schmid's Ehefrau.

Verkauf eines Baumguts

Der auf Mittwoch ausgegebene Verkauf eines Baumguts von Schreiner Fischer unterbleibt. Ratschreiber Kugler.

Verkauf eines Landes.

Kaufmann Weismann verkauft am Samstag den 10. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus: 3 a 94 qm (48 Ruthen) Land in der obern Au, neben Zeugschmied Stroß. Den 3. Okt. 1885. Ratschreiber Kugler.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verst. Webers Karl Olenk kommt die in Nr. 115 und 116 beschriebene Liegenschaft, wovon das Wohnhaus zu 1000 M. und der Acker zu 300 M. angekauft ist, am Mittwoch den 7. d. M., vormittags 11 Uhr, letztmals auf hiesigem Rathause zur Versteigerung. Den 3. Okt. 1885. Ratschreiber Kugler.

Hofguts-Verkauf.

Aus dem Nachlaß der + Jakob Holz-warth's Wittwe von hier bringen die Erben das in Nr. 110 und 113 dieser Blätter beschriebene Hofgut, welches waisengerichtlich zu 42,510 M. angeschlagen und zu 37,000 M. angekauft ist, am Donnerstag den 8. Okt. d. J., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathause hier wiederholt zur Versteigerung, wozu eingeladen wird. Den 24. Sept. 1885. Schultheiß Meßger.

Wieder-Verkauf.

Wegen Entbehrlichkeit setze ich mein ausgezeichnet im schweren Zug u. guter Käufer, äußerst billig dem Verkauf aus, auf Verlangen kann auch ein Ein-spännervagen mit erworben werden. Friedr. Kauffmann.

Wieder-Verkauf.

Wegen Entbehrlichkeit setze ich mein ausgezeichnet im schweren Zug u. guter Käufer, äußerst billig dem Verkauf aus, auf Verlangen kann auch ein Ein-spännervagen mit erworben werden. Friedr. Kauffmann.

Wieder-Verkauf.

Wegen Entbehrlichkeit setze ich mein ausgezeichnet im schweren Zug u. guter Käufer, äußerst billig dem Verkauf aus, auf Verlangen kann auch ein Ein-spännervagen mit erworben werden. Friedr. Kauffmann.

Wieder-Verkauf.

Wegen Entbehrlichkeit setze ich mein ausgezeichnet im schweren Zug u. guter Käufer, äußerst billig dem Verkauf aus, auf Verlangen kann auch ein Ein-spännervagen mit erworben werden. Friedr. Kauffmann.

Bestellungen auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt

werden von den R. Postämtern und Postboten stets noch entgegengenommen. Die Redaktion.

Wintermäntel

sind in schöner Auswahl eingetroffen bei Gottl. Lehnemann.

Defen-Empfehlung.

Mein Denlager in den neuesten Sorten ist bestens fortirt und kann ich durch rechtzeitigen Einkauf trotz des Aufschlags noch recht billige Preise stellen. L. Bäurle in Marbach. Alte Oefen nehme ich zu hohen Preisen an Bah-lung an.

Roch- & Viehsalz

Mein großes Lager in besserem in 1 Ztr.-Säckchen empfehle ich bei herannahend stärkerer Verbrauchszeit zur gest. Abnahme bestens. Preise billig. L. Bäurle in Marbach.

Geldlotterie

Ziehung 3. November 1885. zu Gunsten des Frauenkirchenbaus in Eßlingen. Nur Geldgewinne. Zusammen 850 Gewinne mit 48,000 Mark. Hauptgewinn M. 20,000 bar. Loosje à 2 Mark, für Wiederverkäufer mit Rabatt, versendet die Generalagentur Eberhard Fejer, Stuttgart.

Zur gef. Beachtung.

Am Samstag den 10. und kommenden Montag den 12. d. M. treffen einige Waggon gute Koffäpfel Hermann Ludwig. ein und sind zu den Tagespreisen am Bahnhof zu haben bei